

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Einführung .....</b>	17
I. Die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen .....	20
II. Untersuchungsziel und -gegenstand .....	24
III. Methodische Grundlagen .....	27
1. Die UN-Leitprinzipien als Vergleichsmaßstab .....	28
2. Die UN-Leitprinzipien als Interpretationsmaßstab .....	30
3. Alternative Untersuchungsmaßstäbe .....	32
4. Resümee .....	34
IV. Forschungsstand .....	35
V. Gang der Untersuchung .....	38

## *Teil I*

### **Entwicklung und Status quo der menschenrechtlichen Unternehmensregulierung**

<b>§ 2 Das LkSG, die CSDDD und der DSA als Gegenstand der Untersuchung .....</b>	40
I. Die aktuelle Lieferkettenregulierung .....	40
1. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG .....	40
2. Die Corporate Sustainability Due Diligence Directive – die europäische Lieferkettenregulierung .....	43
II. Der Digital Services Act .....	46
<b>§ 3 Die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen – bereichsübergreifende Regulierungsansätze .....</b>	50
I. Menschenrechtliche Verantwortung qua Völkerrecht .....	51
1. Die völkervertragsrechtliche Verantwortung von Unternehmen für die Menschenrechte .....	52
2. Die völkergewohnheitsrechtliche Verantwortung von Unternehmen für die Menschenrechte .....	55
3. Die völkerstrafrechtliche Verantwortung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen .....	56
4. Zwischenergebnis .....	57

II. Globale Rahmenabkommen zur Ausgestaltung einer menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen .....	57
1. Die Draft Norms on the Responsibilities of Transnational Corporations and Other Business Enterprises with regard to Human Rights .....	58
2. Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte .....	60
a) Die Pflicht des Staates zum Schutz der Menschenrechte .....	60
b) Die Verantwortung des Unternehmens zur Achtung der Menschenrechte .....	61
c) Der Zugang zu Abhilfe .....	64
d) Die Bedeutung der UN-Leitprinzipien .....	64
3. Der UN Global Compact .....	68
4. Die International Labour Organisation und ihre Übereinkommen .....	70
5. Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen .....	72
6. Zwischenergebnis .....	75
<b>§ 4 Analoge Lieferketten und digitale Räume – eine Gegenüberstellung .....</b>	<b>77</b>
I. Die Regulierungspfade von analogen Lieferketten und digitalen Räumen im Kontext von Wirtschaft und Menschenrechten .....	77
1. Die Regulierungspfade vor dem LkSG/der CSDDD und dem DSA .....	78
a) Unternehmerischer Menschenrechtsschutz in analogen Lieferketten .....	79
b) Unternehmerischer Menschenrechtsschutz in digitalen Räumen .....	83
aa) Der Regulierungskreislauf im digitalen Raum .....	84
(1) Die erste Phase – das Internet ist kein rechtsfreier Raum .....	85
(2) Die zweite Phase – privatautonome Ausgestaltung der negativen Grenzen der Verantwortlichkeit .....	87
(3) Die dritte Phase – Verschärfungen des Rechtsrahmens .....	88
(a) Die Konkretisierung des Rechtsrahmens durch die Rechtsprechung .....	88
(b) Die Verschärfung des Rechtsrahmens durch die Rechtssetzung .....	89
(c) Der Einfluss von Verhaltenskodizes auf den Rechtsrahmen .....	92
bb) Schlussfolgerung .....	95
c) Zwischenergebnis .....	95
2. Die parallelen Pfade von LkSG/CSDDD und DSA .....	96
3. Zusammenfassung .....	98
II. Pfadabhängigkeiten bei der Inanspruchnahme von Unternehmen zum Grund- und Menschenrechtsschutz? .....	99
1. Das Prinzip der Pfadabhängigkeit .....	99
2. Pfadabhängigkeiten bei der Inanspruchnahme von Unternehmen in analogen Lieferketten .....	103
3. Pfadabhängigkeiten bei der Inanspruchnahme von Unternehmen in digitalen Räumen .....	106
4. Zusammenfassung .....	110

*Teil 2***Die Pflicht zur Achtung der Menschenrechte im LkSG/in der CSDDD und im DSA – Analyse der Referenzgebiete** 111

<b>§ 5 Das Risikomanagement .....</b>	112
I. Modus Procedendi – das Verfahren der Gegenüberstellung .....	112
II. Die Risikoanalyse .....	114
1. Die Risikoanalyse im LkSG/in der CSDDD .....	114
2. Die Risikoanalyse nach Art. 34 DSA .....	116
3. Gegenüberstellung der Risikoanalyse der Lieferkettenregulierung und des DSA .....	119
a) Vergleich der gesetzlichen Vorgaben .....	120
b) Die Mindestvorgaben der UN-Leitprinzipien .....	122
aa) Aufbau der Risikoanalyse .....	123
bb) Ermittlung der nachteiligen Auswirkungen .....	123
cc) Bewertung der identifizierten Risiken .....	125
dd) Priorisierung von nachteiligen Auswirkungen .....	127
ee) Kommunikation an die wesentlichen Entscheidungsträger*innen .....	130
ff) Zwischenergebnis .....	131
c) Synergieeffekte und Nutzungspotenziale .....	132
III. Die Risikosteuerung .....	133
1. Die Risikosteuerung durch das LkSG/die CSDDD .....	133
a) Präventivmaßnahmen .....	133
b) Abhilfemaßnahmen .....	136
2. Die Risikosteuerung im DSA .....	137
a) Die Risikominderung nach Art. 35 DSA .....	137
b) Der Krisenreaktionsmechanismus nach Art. 36 DSA .....	139
3. Gegenüberstellung der Risikosteuerung der Lieferkettenregulierung und des DSA .....	140
a) Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen .....	140
b) Die Mindestvorgaben der UN-Leitprinzipien .....	144
aa) Abgabe einer Grundsatzzerklärung – LP 16 der UN-Leitprinzipien .....	144
(1) Annahme der Grundsatzzerklärung auf höchster Führungsebene .....	145
(2) Belastbare Erklärung zur Achtung der Menschenrechte .....	145
(3) Menschenrechtsbezogene Erwartungen des Unternehmens .....	146
(4) Bekanntmachung der Grundsatzzerklärung .....	147
(5) Politiken und Verfahren zur Verankerung der Grundsatzzerklärung .....	148
(6) Zwischenergebnis .....	149
bb) Maßnahmen zur Risikosteuerung .....	150
(1) Weitgehende Kongruenz zwischen LP 19 und § 7 LkSG .....	152
(2) Die Abweichungen des Art. 11 CSDDD .....	153

(3) Modifikationen der Risikosteuerung im DSA .....	155
cc) Zwischenergebnis .....	159
c) Synergieeffekte und Nutzungspotenziale .....	160
aa) Konkretisierte Risikosteuerungsmaßnahmen .....	160
bb) Der Krisenreaktionsmechanismus, Art. 36 DSA .....	163
4. Zusammenfassung .....	164
<b>§ 6 Der Zugang zu Abhilfe durch Beschwerdemöglichkeiten .....</b>	<b>166</b>
I. Beschwerdemechanismen .....	166
1. Die Beschwerdemechanismen des LkSG sowie der CSDDD .....	166
a) Beschwerdebefugnis .....	167
b) Verfahrensanforderungen .....	168
c) Einvernehmliche Beilegung .....	170
d) Zwischenergebnis .....	171
2. Die Beschwerdemechanismen des DSA .....	171
a) Das Melde- und Abhilfeverfahren nach Art. 16 DSA .....	173
b) Das interne Beschwerdemanagementsystem nach Art. 20 DSA .....	176
c) Die außergerichtliche Streitbeilegung nach Art. 21 DSA .....	177
d) Zwischenergebnis .....	179
3. Gegenüberstellung der Beschwerdemechanismen der Lieferkettenregulierung und des DSA .....	180
a) Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen .....	180
b) Die Mindestvorgaben der UN-Leitprinzipien .....	184
aa) Allgemeines .....	185
bb) Die acht Wirksamkeitskriterien des LP 31 .....	186
(1) Legitimität .....	186
(2) Zugänglichkeit .....	189
(a) Zugänglichkeit des Beschwerdeverfahrens nach dem LkSG ..	189
(b) Zugänglichkeit des Beschwerdeverfahrens nach der CSDDD ..	191
(c) Zugänglichkeit der Beschwerdeverfahren nach dem DSA ..	192
(3) Berechenbarkeit .....	193
(a) Berechenbarkeit des Beschwerdeverfahrens nach dem LkSG ..	194
(b) Berechenbarkeit der Beschwerdeverfahren nach dem DSA ..	195
(4) Ausgewogenheit .....	196
(a) Ausgewogenheit des Beschwerdeverfahrens nach dem LkSG ..	197
(b) Ausgewogenheit des Beschwerdeverfahrens nach der CSDDD ..	197
(c) Ausgewogenheit der Beschwerdeverfahren nach dem DSA ..	198
(5) Transparenz .....	199
(6) Rechte-Kompatibilität .....	200
(7) Quelle kontinuierlichen Lernens .....	201
(8) Auf Austausch und Dialog aufbauend .....	203

cc) Zwischenergebnis .....	204
c) Synergieeffekte und Nutzungspotenziale .....	206
aa) Priorisierte Meldungen durch vertrauenswürdige Hinweisgeber .....	207
(1) Vertrauenswürdige Hinweisgeber im Sinne des Art. 22 DSA .....	207
(2) Vertrauenswürdige Hinweisgeber im Anwendungsfeld des LkSG/ der CSDDD .....	209
bb) Digitales Melde- und Abhilfeverfahren .....	214
cc) Außergerichtliche Streitbeilegung .....	215
dd) Zwischenergebnis .....	216
II. Individualrechtsschutz – der Anspruch auf Schadensersatz als Zugang zu Abhilfe	217
1. Der zivilrechtliche Schadensersatzanspruch im LkSG/der CSDDD .....	218
a) Der Anspruch auf Schadensersatz im Anwendungsfeld des LkSG .....	218
b) Der Schadensersatzanspruch der CSDDD .....	224
2. Der Schadensersatzanspruch im DSA .....	227
3. Gegenüberstellung des Schadensersatzanspruchs der Lieferkettenregulierung und des DSA .....	231
a) Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen .....	231
b) Die Mindestvorgaben der UN-Leitprinzipien .....	232
aa) Zugang zu Abhilfe durch die Staaten .....	233
bb) Staatliche gerichtliche Mechanismen .....	234
(1) Praktische und verfahrensmäßige Schranken .....	236
(2) Rechtliche Schranken .....	238
(a) Anspruch auf Abhilfe im DSA und in der CSDDD .....	238
(b) Anspruch auf Abhilfe im LkSG .....	240
c) Zusammenfassung .....	243
§ 7 Check and Publish – Evaluation der ergriffenen Sorgfaltspflichten .....	244
I. What gets measured gets managed – die Überprüfung der Wirksamkeit der er- griffenen Sorgfaltspflichten .....	244
1. Die Wirksamkeitskontrolle im LkSG und in der CSDDD .....	244
2. Die Wirksamkeitskontrolle im DSA .....	246
a) Die unabhängige Prüfung nach Art. 37 DSA .....	247
b) Die interne Überprüfung durch die Compliance-Abteilung nach Art. 41 DSA .....	249
c) Zwischenergebnis .....	250
3. Gegenüberstellung der Wirksamkeitskontrolle der Lieferkettenregulierung und des DSA .....	250
a) Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen .....	250
aa) Regelungsstruktur und Anwendungsbereich .....	250
bb) Zuständigkeit für die Wirksamkeitskontrolle .....	251
cc) Inhalt der Wirksamkeitskontrolle .....	254
dd) Wirksamkeitskontrolle als unternehmerische Daueraufgabe .....	256

ee) Zwischenergebnis .....	256
b) Die Mindestvorgaben der UN-Leitprinzipien .....	256
aa) Implementierung der Wirksamkeitskontrolle in alle erforderlichen internen Berichterstattungsverfahren .....	257
bb) Rückmeldung durch interne und externe Quellen .....	258
cc) Nutzung qualitativer und quantitativer Indikatoren .....	260
dd) Zwischenergebnis .....	261
c) Synergieeffekte und Nutzungspotenziale .....	262
aa) Vorgaben zur Einrichtung einer Compliance-Abteilung nach Art. 41 DSA .....	262
bb) Ausbau der externen Kontrolle nach dem Vorbild des Art. 37 DSA .....	263
(1) Verpflichtende Auditierung .....	264
(2) Freiwillige Auditierung .....	266
(3) Die Kosten einer Auditierung als Kehrseite der Medaille .....	267
cc) Kontrolle durch Datenzugang, Art. 40 DSA .....	268
(1) Der Anspruch auf Datenzugang nach Art. 40 DSA .....	269
(2) Kontrolle durch Datenzugang im Anwendungsfeld der Lieferkettenregulierung .....	272
dd) Zwischenergebnis .....	274
II. Transparenz- und Berichtspflichten .....	274
1. Transparenz- und Berichtspflichten im LkSG und in der CSDDD .....	275
2. Transparenz- und Berichtspflichten im DSA .....	279
a) Die übergreifenden Transparenzberichtspflichten nach Art. 15 DSA .....	280
b) Die auf Online-Plattformen bezogenen Transparenzberichtspflichten nach Art. 24 DSA .....	281
c) Die zusätzlichen Transparenzberichtspflichten von VLOPs und VLOSEs nach Art. 42 DSA .....	282
d) Zwischenergebnis .....	282
3. Gegenüberstellung der Transparenz- und Berichtspflichten der Lieferkettenregulierung und des DSA .....	283
a) Vergleich der gesetzlichen Bestimmungen .....	283
b) Die Mindestvorgaben der UN-Leitprinzipien .....	286
c) Synergieeffekte und Nutzungspotenziale .....	292
aa) Die interne Dokumentationspflicht .....	292
bb) Einrichtung einer Datenbank nach dem Vorbild des Art. 24 Abs. 5 DSA .....	293
4. Zusammenfassung .....	298

Inhaltsverzeichnis	15
--------------------	----

*Teil 3*

<b>Synthese zur menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen in analogen Lieferketten und digitalen Räumen</b>	299
---	-----

<b>§ 8 Resümee und Ausblick</b> .....	299
---------------------------------------	-----

I. Die Entwicklung und der Status quo der menschenrechtlichen Unternehmensregulierung .....	299
II. Die Analyse der Referenzgebiete .....	302
III. The end of the beginning .....	305

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	307
-----------------------------------	-----

<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	331
-----------------------------------	-----